

Ich packe meinen Koffer

Organisation allgemein

1. Gitarre
2. Musik zum Ankommen
3. Klassenschilder
4. Liedermappe u. Auftrag, Lieder und Vater-Unser-Bewegungen zu üben
5. Info zu den Briefkuverts
6. Funkmikro da?

Vorbereitung Gottesdienst

1. CD mit Musik zum Ankommen
2. Decke für Ferienutensilien
3. Schwimmflügel
4. Fußball
5. Buch
6. Fotoapparat
7. Kuscheltier
8. Lupe – Fernglas
9. Gute-Laune-Fruchtgummis
10. Zufriedenheitssaft
11. Danke-Herzen von Milka
12. Buchstaben K-O-F-F-E-R für Fürbitten
13. Briefkuverts

Lieder

1. Wir singen heut für Gott ein Lied (Liedermappe Nr.4)
2. Lasst uns miteinander (Liedermappe Nr. 11)
3. Gott sagt, ich segne dich (Liedermappe Nr. 16)

Ich packe meinen Koffer

Anhang

Zu Nr. 5 Hinführung zum Spiel/Spiel:

Kinder, Eltern und Lehrer freuen sich auf die Ferien. Zeit zum Abschalten und Erholen. Damit wir keine Enttäuschung erleben, ist es gut, einmal zu überlegen, wie man die Ferien gestalten will. Mal sehen, wie sich die Kinder ihre Ferien vorstellen. ...

3 Kinder kommen mit dem Koffer und erzählen, was sie alles einpacken und warum:

Ferienkoffer packen:

1. Kind: Schwimmflossen (-flügel):

„Ich freue mich darauf, dass ich endlich Zeit zum Schwimmen habe. Ich gehe zum See bei uns, da treffe ich Deshalb packe ich meine Schwimmflossen in den Ferienkoffer.“

2. Kind (Junge): Fußball

„Ich freue mich, dass ich in den Ferien mal Zeit habe, mit meinen Freunden Fußball zu spielen. Wir treffen uns Deshalb packe ich den Fußball in den Ferienkoffer.“

3. Kind: Buch

„Ich bin eine Leseratte und drum möchte ich in den Ferien endlich mal das Buch ... lesen. Bei schlechtem Wetter habe ich dann was zu tun und wenn es schön ist, nehme ich es mit ins Schwimmbad. Deshalb packe ich mein Buch in den Ferienkoffer.“

1. Kind: Fotoapparat

„Wir fahren in den Ferien nach Da mache ich gerne Fotos, damit ich zu Hause Erinnerungen habe. Deshalb packe ich den Fotoapparat in den Ferienkoffer.“

2. Kind: Kuscheltier

„Wenn ich bei meiner Freundin schlafe, dann nehme ich gern mein Kuscheltier mit. In einem fremden Bett kann ich dann besser einschlafen. Deshalb packe ich mein Kuscheltier in den Ferienkoffer.“

3. Kind: Lupe – Fernglas

„Ich beobachte gerne Tiere und Pflanzen. Z.B. wenn wir beim Wandern Rast machen, kann ich Gottes Schöpfung bestaunen. Deshalb packe ich mein Fernglas und meine Lupe in den Ferienkoffer.“

1. Kind: Gute-Laune-Fruchtgummis

„Alles ist öde ohne gute Laune. Damit meine Freunde und meine Eltern gute Laune haben und keiner ein Spielverderber ist, packe ich die Gute-Laune-Fruchtgummis in den Ferienkoffer.“

2. Kind: Zufriedenheits-Saft

„Ach, mir ist es egal, wo andere hinfliegen. Ich bin zu Hause, da treffe ich meine Freunde zum Fußballspiel. Hauptsache ich habe was zum Trinken dabei. Deshalb packe ich meinen Zufriedenheits-Saft in den Ferienkoffer.“

3. Kind: Danke-Herzen (Milka)

„Für mich ist es in den Ferien wichtig, dass Menschen für mich Zeit haben, meine Freundin mich besuchen kommt, meine Eltern/Pflegeeltern mit mir auf der Terrasse sind, Omi zu Besuch kommt. Für die alle packe ich die Danke-Herzen in den Ferienkoffer.“

Zu Nr. 7 Bibeltext Mk. 6,30 – 32 „Ruhet euch ein wenig aus“:

Nach ihrer Rückkehr erzählten die von Jesus ausgesandten Jünger alles, was sie auf ihrer Reise getan und den Menschen verkündet hatten. „Geht jetzt an einen einsamen stillen Platz!“ sagte Jesus zu ihnen. „Ihr habt Ruhe nötig!“ Es waren nämlich so viele Menschen bei ihnen, dass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden. Deshalb fuhren sie mit dem Boot an eine einsame Stelle.

Zu Nr. 9 Fürbitten mit Zwischengesang „Gott sagt, ich segne dich“:

1. **K** wie **Kinder**.

Gott, wir bitten Dich für alle **Kinder**. Schenke ihnen eine schöne und erholsame Ferienzeit.

2. **O** wie **offene Ohren**.

Gib allen Menschen gerade jetzt in der Ferienzeit **offene Ohren** und Augen, dass sie ihre Mitmenschen und die schöne Natur wahrnehmen.

3. **F** wie **Freude**.

Schenke uns **Freude** an deiner Schöpfung.

4. **F** wie **Freundlichkeit**.

Lass uns freundlich miteinander umgehen.

5. **E** wie **Erlebnisse**.

Gib, dass wir ganz viel **erleben** dürfen und es keine langweiligen Ferien werden.

6. **R** wie **Ruhe**.

Danke, dass wir jetzt eine lange Zeit ohne Proben und Hausaufgaben erleben dürfen. Lass uns auch den Erwachsenen ihre **Ruhe** gönnen.

K wie **Kinder**.

Gott, wir bitten Dich für alle **Kinder**.
Schenke ihnen eine schöne und
erholsame Ferienzeit.

O wie **offene Ohren**.

Gib allen Menschen gerade jetzt in der
Ferienzeit **offene Ohren** und Augen,
dass sie ihre Mitmenschen und die
schöne Natur wahrnehmen.

F wie **Freude**.

Schenke

F wie **Freundlichkeit**.

Lass uns freundlich miteinander
umgehen.

E wie **Erlebnisse**.

Gib, dass wir ganz viel **erleben** dürfen und es keine langweiligen Ferien werden.

R wie **Ruhe**.

Danke, dass wir jetzt eine lange Zeit ohne Proben und Hausaufgaben erleben dürfen. Lass uns auch den Erwachsenen ihre **Ruhe** gönnen.

Gottesdienstverlauf

1. Musik zum Ankommen , Decke mit Ferienutensilien im Altarraum
2. Begrüßung mit Kreuzzeichen
3. Eingangslied „Wir singen heut ein Lied für Gott“
4. Gebet
5. Hinführung zum Spiel/Spiel (s. Anhang)
6. Mikrofon-Aktion („Würdest Du noch etwas anderes einpacken?“)
7. Deutung/Auslegung der Bibelstelle Mk. 6,30-32 „*Ruhet euch ein wenig aus*“
(s. Anhang)
8. Lied: „Lasst uns miteinander“
9. Fürbitten mit Zwischengesang Refrain „Gott sagt, ich segne dich“ (s. Anhang)
10. Vaterunser mit Bewegungen (alle) (s. Anhang)
11. Feriensegen (s. Anhang) , Viertklässler: Segen im Halbkreis
12. Lied. „Gott sagt, ich segne dich“ (Refr. – 5. Strophe – Refr. – 5. Strophe – Refr.)
13. Ausgang klassenweise: Kuvert mit Koffer den Schülern und Schülerinnen mitgeben für Ferienerinnerungen (z.B. Steinchen, Muscheln, Briefchen, Eintrittskarten, ...)